

**MARKTGEMEINDE KOBERSDORF**  
**7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38**

**NIEDERSCHRIFT 1/2021**  
**gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung**

aufgenommen am Montag, den 18. Jänner 2021, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindezentrum Lindgraben.

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:24 Uhr

**a) anwesend:**

**SPÖ-Fraktion:**

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2.Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GV. Arnold GRADWOHL
- 5) GR. Rudolf MANNINGER
- 6) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 7) GR. Ing. Markus PRANDL
- 8) GR. Günter KOPHANDL
- 9) GR. Franz SCHOCK
- 10) GR. Gerhard BINDER
- 11) GR. Christian SACHS

**ÖVP-Fraktion:**

- 12) 1.Vizebgm. Johann OBERHOFER
- 13) GV. Martin TREMMEL (ab TOP 6, 19:50 Uhr)
- 14) GR. Michael WILFINGER
- 15) GR. Martin SCHÜTZ
- 16) GR. Roman UNGER
- 17) GR. Franz LEBINGER
- 18) GR. Franz REITTER (als Ersatz)

**ZDORF-Fraktion:**

- 19) GV. Werner SCHÖLL
- 20) GR. Ing. Jürgen STEINER
- 21) GR. Maria SCHWEIKERT

**b) entschuldigt:**

GR. Dipl.-Ing. Katharina THRACKL

Als Schriftführerin fungierte OAF Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 4. Jänner 2021 mittels E-Mail-Einladung bzw. Kurrende.

Der Vorsitzende, Bgm. Klaus SCHÜTZ, eröffnet um 19.30 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger 1.Vizebgm. Johann OBERHOFER (ÖVP) und GV. Werner SCHÖLL (ZDORF).

Bgm. Klaus Schütz beantragt zwei weitere TOPs „Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 3257/22 und 3257/23, KG Kobersdorf – nicht öffentlich“ als TOP 4 und „Abtretung Straßenfläche bei Synagoge mit 8 m<sup>2</sup>“ als TOP 12 aufzunehmen – die Zustimmung für die heutige Behandlung der Grundstücksverkäufe wurde per Mail beim Gemeindevorstand eingeholt. Abstimmung GR für die TOP-Aufnahme: der Gemeinderat stimmt einstimmig für die Aufnahme der genannten zwei TOPs in die heutige Tagesordnung.

Weitere Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung in nachstehender Reihenfolge übergegangen.

Zum Protokoll vom 30.11.2020 gibt es keine Einwände. Somit gilt dieses als genehmigt.

## Tagesordnung

- 1.) div. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich;
  - 2.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO - Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 115/1, KG Kobersdorf – nicht öffentlich;
  - 3.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO - Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 947/24, KG Oberpetersdorf – nicht öffentlich;
  - 4.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 3257/22 und 3257/23, KG Kobersdorf – nicht öffentlich;
  - 5.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO – Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal – Vergabe Möblierung;
  - 6.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO – Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal – Vergabe Nachanbot Malerarbeiten;
  - 7.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO – Vergabe Arbeiten durch Baumeister VÖGLER GmbH beim Bauhof;
  - 8.) Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal – Vergabe Tischlerarbeiten;
  - 9.) Bericht Prüfungsausschuss-Sitzung v. 30.09.2020;
  - 10.) Beschlüsse Gemeinde Kobersdorf KG;
  - 11.) Voranschlag 2021;
    - a. Stellenplan;
    - b. Mittelfristiger Finanzplan 2021-2025;
    - c. Deckungsfähigkeit gem. § 3 Gemeindehaushaltsordnung innerhalb der Gruppen 0 bis 9;
  - 12.) Abtretung Straßenfläche bei Synagoge mit 8 m<sup>2</sup>;
  - 13.) Allfälliges;
- 
- 1.) div. Personalangelegenheiten – in gesonderter Niederschrift protokolliert!!!
  
  
  - 2.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO - Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 115/1, KG Kobersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert!!!
  
  
  - 3.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO - Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 947/24, KG Oberpetersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert!!!
  
  
  - 4.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 3257/22 und 3257/23, KG Kobersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert!!!

**5.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO – Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal – Vergabe Möblierung;**

Der Umlaufbeschluss musste noch im alten Jahr eingeholt werden, damit die Bestellung der Möblierung bei den Firmen bene und wohnzeile4 noch vor dem Jahresbeginn erfolgen konnte. Ab 2021 hätte die Gemeinde mit einer Preiserhöhung von ca. 4% rechnen müssen. Die Möbel konnten somit noch im alten Jahr bestellt werden.

Abstimmung laut Umlaufbeschluss per Mail (BEILAGE A) lautet wie folgt:

dafür: 17  
dagegen: ---  
keine Rückmeldung: 4

Durch den erfolgten Umlaufbeschluss liegt die Zustimmung des Gemeinderats für die Vergabe der Möblierung bei der Fa. BENE aus Wien mit EUR 47.727,83 (brutto) und der Fa. wohnzeile4 aus Wien mit EUR 151.256,10 (brutto) vor.

**6.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO – Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal – Vergabe Nachanbot Malerarbeiten;**

Am 16.12.2020 fand im Beisein von Herrn Arch. Halbritter, Frau Arch. Hillerbrand und Frau DI Nowatorska ein Vor-Ort-Termin bzgl. Farbkonzept statt. Ursprünglich war geplant, manche Decken und Wände im neuen Gemeindeamt nicht zu spachteln bzw. auszumalen. Nachdem es bzgl. vorgestelltem Farbkonzept keine Einigung mit der Innenarchitektin gab und der Architekt nun doch das Spachteln und Malen gefordert hat, mussten die Mehrkosten für das Spachteln und Ausmalen der Decken eruiert werden. In den Büros sollen nun alle Wände weiß ausgemalt werden. Die Vorschläge des Architekten würden nicht mit dem ausgearbeiteten Konzept der Innenarchitektin zusammenpassen. Nun wurde die Farbauswahl von Kaja Nowatorska bekannt gegeben. Aus diesem Grund kam es zum Nachanbot der Malerei Wildzeiss in Höhe von EUR 1.906,14 (brutto).

Abstimmung laut Umlaufbeschluss per Mail (BEILAGE B) lautet wie folgt:

dafür: 16  
dagegen: 3  
keine Rückmeldung: 2

*GV. Martin Tremmel erscheint um ca. 19:50 Uhr zur Sitzung.*

Durch den erfolgten Umlaufbeschluss liegt die Zustimmung des Gemeinderats für die Vergabe des Nachanbots der Malerei Wildzeiss in Höhe von EUR 1.906,14 (brutto) vor.

**7.) Bericht zum Umlaufbeschluss gem. § 35 Abs. 3 Bgld. GemO –Vergabe Arbeiten durch Baumeister VOGLER GmbH beim Bauhof;**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Angebot der Baumeister VOGLER GmbH für das Fundament beim Flugdach Bauhof, der Rampe, etc. eingelangt ist. Dieses wurde von der ÖBA, GR. Ing. Klaus Tremmel und GR. Ing. Jürgen Steiner geprüft. Es hat sich dann herausgestellt, dass die Baumeister Vogler GmbH einen Rechenfehler im Angebot hatte – somit werden sich die Kosten lediglich auf EUR 80.000,00 (anstelle der angebotenen EUR 116.000,00) belaufen.

Abstimmung laut Umlaufbeschluss per Mail (BEILAGE C) lautet wie folgt:

dafür: 8  
dagegen: 7  
Enthaltungen: 3  
keine Rückmeldung: 3

Nachdem es durch den erfolgten Umlaufbeschluss keine Zustimmung für die Vergabe der Arbeiten beim Bauhof gab, soll diese Thematik heute in dieser Sitzung persönlich besprochen werden.

Ergänzend zu den ausgesendeten Unterlagen mittels Umlaufbeschluss hält der Vorsitzende fest, dass die Baumeister VOGLER GmbH heute per Mail bestätigt hat, dass in der angebotenen Summe von 70.271,48 (netto) folgende Leistungen enthalten und somit alle Leistungen abgedeckt sind: alle auf dem Einreichplan aufscheinenden Baumeisterarbeiten inkl. Fundamentplatte für Stahlhalle, inklusive betonierter Rampe zu neuem Zugang, inklusive Herstellung einer Wandöffnung und das Liefern und Versetzen einer 2-flügeligen Türe. Nicht im Anbot enthalten ist das Liefern eines Fensters, da diese Öffnung geschlossen wird. Das Mail wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich verlesen.

GR. Ing. Jürgen Steiner möchte generell zum Umlaufbeschluss anmerken, dass er hier keinen Anlassfall sieht, einen Umlaufbeschluss einzuholen, da ihm die sachliche Diskussion fehlt. GR. Ing. Jürgen Steiner ging davon aus, dass nur die Betonplatte für die Lagerhalle hergestellt werden muss. Wenn für die Planung bzgl. Umbau der Oberflächenentwässerung beim Lustfeld kein Geld zur Verfügung steht, muss er in diesem Fall gegen eine Vergabe sein. Seiner Meinung nach könnte man allerdings bei der Asphaltierung die Deckschicht einsparen, auf der anderen Seite fehlt noch das Gelände bei der Rampe und das Einfahrtstor von der Hauptstraße kommend.

Die Frage von GR. Franz Schock, ob diese Ausgaben im Budget 2021 berücksichtigt wurden, bejaht der Vorsitzende.

GR. Ing. Klaus Tremmel erläutert, dass er eine eigene Berechnung auf Basis des Angebots vom Oktober 2020 ausgegangen ist. Wenn er bei diesem Angebot die Asphaltkosten abzieht und den Abbruch für die Rampe und die weiteren Punkte hinzuzählt, kommt er auf eine Netto-Angebotssumme von rund EUR 70.000,00. Auch er ist der Meinung, dass die Asphaltschicht einlagig ausgeführt werden kann. Somit können hier noch Kosten eingespart werden.

Was den Zeitpunkt der Asphaltierung betrifft, entsteht eine kurze Diskussion. GR. Ing. Jürgen Steiner und GR. Ing. Klaus Tremmel sind der Meinung, dass dies erst in zwei bis vier Jahren erfolgen könnte. Der Vorsitzende entgegnet, dass die Asphaltierung gleich gemacht werden muss. Vor allem die Sozialstation muss wieder gut zugänglich/befahrbar sein.

GV. Werner Schöll wirft ein, dass er sich für solche Beschlüsse die vorherige Behandlung im Bauausschuss wünscht. Dort sind auch die Fachleute vertreten für eine sachliche Diskussion.

Der Bürgermeister kommt nochmals auf das Mail der Baumeister Vogler GmbH zu sprechen, worin bestätigt wird, dass alle gewünschten Leistungen der Gemeinde in dem vom Bürgermeister überarbeiteten Angebot vom 29.12.2020 enthalten sind.

Der Antrag des Bürgermeisters, die Baumeister VOGLER GmbH mit den Arbeiten beim Bauhof laut E-Mail der Baumeister VOGLER GmbH vom 18.01.2021, 13:58 Uhr mit einer Nettosumme von EUR 70.421,84 zu beauftragen wird

**mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 7), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür,*  
vom Gemeinderat befürwortet. Bei der Beauftragung ist festzuhalten, dass die Asphaltierung nur einschichtig ausgeführt werden soll. Somit wird sich die Netto-Auftragssumme noch reduzieren.

**8.) Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal – Vergabe Tischlerarbeiten;**

Am 14.12. fanden die telefonischen Aufklärungsgespräche bzgl. Tischlerausschreibung statt. Der Vorsitzende präsentiert das Ergebnis wie folgt:

- a) Tischlerei Fuchs GmbH aus Lindgraben mit EUR 19.941,12 (netto)
- b) Möbel Putz GesmbH aus Steinberg-Dörfel mit EUR 31.294,63 (netto)
- c) Adnan.D Bau und Möbeltischlerei e.U. aus Wien bzw. Kobersdorf mit EUR 26.338,41 (netto)

Der Vergabevorschlag lautet nun auf die Tischlerei Fuchs GmbH mit EUR 19.941,12 (netto) und 23.929,34 (brutto).

**Mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 8), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür,*  
stimmt der Gemeinderat für die Vergabe der Tischlerarbeiten bzgl. Inneneinrichtung zum Preis von EUR 23.929,34 (brutto).

**9.) Bericht zur PA-Sitzung v. 30.09.2020;**

Das Protokoll der PA-Sitzung vom 30.09.2020 wird von AF Patricia Steiner vollinhaltlich verlesen. Es gibt keine Anfragen bzw. Wortmeldungen zum Bericht.

**10.) Beschlüsse Gemeinde Kobersdorf KG;**

Die Zweckbestimmung für alle Transferzahlungen an die Gemeinde Kobersdorf ist wie jedes Jahr im Gemeinderat zu beschließen. Bei den laufenden Transferzahlungen empfiehlt der Steuerberater folgende Vorgangsweise: im Zuge des jährlichen Budgets bzw. Voranschlages wird ca. die Höhe der Transferzahlungen des Folgejahres festgelegt. Daher sollte im Zuge der Beschlussfassung des Budgets bzw. Voranschlages, die Widmung bzw. der Zweck der kalkulierten Transferzahlungen erfolgen.

Die Höhe der voraussichtlichen Transferzahlungen wird sich für das Jahr 2021 auf 101.900,00 belaufen.

**Mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 10), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür,*  
stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden den voraussichtlichen Transferzahlungen für das Jahr 2021 an die Gemeinde Kobersdorf KG in Höhe von EUR 101.900,00 zu.

**11.) Voranschlag 2021;**

- a. Stellenplan;
- b. Mittelfristiger Finanzplan 2021-2025;
- c. Deckungsfähigkeit gem. § 3 Gemeindehaushaltsordnung innerhalb der Gruppen 0 bis 9;

Der VA 2021 wird anhand einer Präsentation von AF Patricia Steiner präsentiert. Fragen der GR-Mitglieder werden direkt beantwortet.

GV. Werner Schöll denkt, dass alle Befürworter der Besoldungsreform sind, er sich jedoch mehr Informationen gewünscht hätte. Der Bürgermeister entgegnet, dass diese Thematik bei der nächsten Sitzung separat behandelt wird. Es wurden im Budget 2021 lediglich die Mehrausgaben für die Besoldungsreform eingearbeitet. Ob diese Reform umgesetzt wird, muss der Gemeinderat in einem eigenen Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung behandeln. Hätte die Gemeinde dies im Zuge der Budgetierung nicht gemacht, würde umgehend die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages erforderlich.

GR. Ing. Jürgen Steiner tut sich schwer, diesem vorliegenden Budget eine Zustimmung zu geben, da die Kosten für die Oberflächenberechnung für das Lustfeld von Jahr zu Jahr verschoben wurden. Diese Berechnung/Planung muss heuer geschehen. Der Bürgermeister entgegnet, dass das Budget aufgrund der Krise leider sehr knapp bemessen ist und daher manche Ausgaben/Projekte heuer nicht umgesetzt werden können. Es stimmt, dass diese Planung schon mehrmals verschoben wurde, aber auch andere Projekte mussten warten. ZB war bereits im Jahr 2007 das erste Mal die Rede vom Neubau eines Gemeindeamts. Tatsächlich errichtet wird es nun seit 2020. Die Gemeinde kann möglicherweise noch mit zusätzlichem Geld aus dem zweiten Gemeindepaket rechnen. Dann kann die Planung in jedem Fall noch heuer erfolgen. Außerdem sind auch noch Rücklagen auf einem Sparbuch vorhanden, welche herangezogen werden können.

Dem Bürgermeister tut es generell für jeden einzelnen Ortsteil leid, dass 2021 etliche Projekte nicht umgesetzt werden können bzw. aufgrund der Krise verschoben werden müssen. Aber niemand konnte diese Krise samt Folgen voraussehen. Er lässt sich jedoch nicht vorwerfen, dass keine Projekte umgesetzt und für die Gemeinde nichts gemacht wird.

Die Bitte von GR. Ing. Jürgen Steiner, die Sitzung für zwei Minuten zu unterbrechen, wird vom Vorsitzenden befürwortet.

Nachdem die Sitzung wiederaufgenommen wird, hält GR. Ing. Jürgen Steiner fest, dass die ZDORF-Fraktion dem vorliegenden Budget zustimmen wird, sofern die Planung der Oberflächenentwässerung des Lustfelds noch heuer erfolgt, wenn es sich zeitlich ausgeht und die bestehenden Rücklagen oder Geld aus dem zweiten Gemeindepaket verwendet werden. Das Projekt muss im Bauausschuss vorrangig behandelt werden.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 wird daraufhin ohne weitere Diskussion auf Antrag des Bürgermeisters

**mit einstimmigem Beschluss**

**(TOP 11), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)**

mit nachstehend genannten Summen genehmigt:

**Ergebnishaushalt (interne Vergütungen enthalten):**

Summe Erträge:	EURO	3.320.800,00
Summe Aufwendungen:	EURO	3.939.300,00
Summe Haushaltsrücklagen:	EURO	<u>1.500,00</u>
Nettoergebnis :	EURO	- 620.000,00

**Finanzierungshaushalt (interne Vergütungen enthalten):**

Summe Einzahlungen operative Gebarung:	EURO	3.145.800,00
Summe Auszahlungen operative Gebarung:	EURO	<u>2.979.000,00</u>
Saldo 1 – Geldfluss aus d. operat. Gebarung:	EURO	166.800,00

**Finanzierungshaushalt (interne Vergütungen enthalten):**

Summe Einzahlungen investive Gebarung:	EURO	269.100,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung:	EURO	<u>1.460.600,00</u>
Saldo 2 – Geldfluss aus d. invest. Gebarung:	EURO	- 1.191.500,00
Saldo 3 – Nettofinanzierungssaldo	EURO	- 1.024.700,00

**Finanzierungstätigkeit (interne Vergütungen enthalten):**

Summe Einzahlungen a.d. Finanzierungstätigkeit:	EURO	1.300.000,00
Summe Auszahlungen a.d. Finanzierungstätigkeit:	EURO	275.300,00
Saldo 4 – Geldfluss aus d. Finanzierungstätigkeit:	EURO	1.024.700,00
Saldo 5 – Geldfl. a. d. VA-wirks. Gebarung:	EURO	0,00

Die Schriftform des Vorberichts (Beilage D) sowie des VA 2021 bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

---

**a. Stellenplan;**

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Stellenplan, welcher einen integrierenden Bestandteil des Voranschlags 2021 bildet, auf Antrag des Vorsitzenden

**mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 11a), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür*  
zu.

---

**a. Mittelfristiger Finanzplan 2021-2025;**

Der MFP 2021-2025 wird von AF Patricia Steiner und Bgm. Klaus Schütz im Zuge der Präsentation des VA 2021 erläutert. Der Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Mittelfristigen Finanzplanes 2021 – 2025. Dieser Antrag wird

**mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 11b), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür*  
durch den Gemeinderat befürwortet.

---

**b. Deckungsfähigkeit gem. § 3 Gemeindehaushaltsordnung innerhalb der Gruppen 0 bis 9;**

Gemäß § 3 der Bgld. Gemeindehaushaltsordnung 2015 kann bei Ausgabenansätzen innerhalb einer Gruppe zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel durch den Voranschlagsvermerk bestimmt werden, dass Ersparungen bei einem Ansatz ohne besondere Beschlussfassung zum Ausgleich des Mehrerfordernisses bei einem anderen Ansatz herangezogen werden dürfen (einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit).

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat

**mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 11c), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür*  
gemäß § 3 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsordnung 2015, dass die Ansätze in den Gruppen 0 bis 9 gegenseitig deckungsfähig sind.

---

**12.) Abtretung Straßenfläche bei Synagoge mit 8m<sup>2</sup>;**

Der Vorsitzende erläutert, dass im Zuge der Sanierung der Synagoge ca. 8 m<sup>2</sup> an die LIB – Landesimmobilien GmbH Straßenfläche abzutreten sind. Es gehen in der Schloßgasse damit 3 Parkplätze verloren. Dafür werden auf dem Grundstück hinter der Synagoge Richtung Sportplatz 25 Parkplätze errichtet, welche auch von der Gemeinde genutzt werden dürfen. Morgen findet die Bauverhandlung zur Abwicklung des Projekts statt. Für Herbst 2021 ist die Fertigstellung des Projekts geplant. Die Pläne werden vom Vorsitzenden zur Durchsicht an die Gemeinderatsmitglieder durchgegeben.

**Mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 11c), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)*

erteilt der Gemeinderat die Zustimmung zur Abtretung der Straßenfläche bei der Synagoge im Ausmaß von ca. 8 m<sup>2</sup>. Ein Teilungsplan muss erst erstellt werden.

**13.) Allfälliges;**

- a) Laut Vorsitzendem ist das Schreiben zum 1. NVA 2020 vom Land eingelangt. Dieses wird von AF Patricia Steiner vollinhaltlich verlesen.
- b) Der Bürgermeister informiert, dass die Nachbesetzung des Jugend-Gemeinderats zu erfolgen hat. Derzeit würde nur GR. Dipl.-Ing. Katharina Thrackl die Kriterien erfüllen. Sollte sie kein Interesse haben, könnte die Gemeinde zumindest eine/n GemeindejugendreferentIn nominieren.
- c) Der Vorsitzende gibt bekannt, dass nun von Fr. Dr. Schlanitz eine Klage bzgl. der Nicht-Zahlung der Schloss-Miete von EUR 35.000,00 im Jahr 2020 eingelangt ist. Vom Bezirksgericht Oberpullendorf ist nun bei der Gemeinde ein Zahlungsauftrag eingelangt. Die Unterlagen wurden zur weiteren Behandlung an Mag. Rezar übergeben. Binnen vier Wochen besteht nun die Möglichkeit, einen Einspruch zu erheben.
- d) Bgm. Klaus Schütz informiert, dass Luise Wilfinger seit 01.01.2021 in Pension ist. Sobald es die Coronaregeln zulassen, wird die Gemeinde eine kleine Verabschiedungsfeier organisieren, wo alle Bediensteten verabschiedet werden sollen, die letztes Jahr und heuer die Pension antreten (Hans Peter Hausensteiner, Luise Wilfinger, Wilma Tremmel, Erich Tremmel und Gertraud Geisinger).
- e) GR. Günter Kophandl fragt bzgl. Öffnungszeiten des Kastl-Greisslers nach. Der Bürgermeister informiert, dass Moritz Schuschnigg nun doch nicht an einem Sonntag geöffnet haben darf, da er mit dem Container unter das Ladenöffnungszeitengesetz fällt. Man könnte dies nur mit einem Selbstbedienungsautomaten lösen.
- f) GR. Franz Schock erkundigt sich, ob es Neuigkeiten bzgl. Fundament bei den errichteten Totholzrechen gibt. Der Bürgermeister verneint dies. Es konnte mit Dr. Maier noch kein Termin vereinbart werden.
- g) GR. Ing. Klaus Tremmel ruft seine Mails, die er heute an die Gemeinde gesendet hat, in Erinnerung. Der Bürgermeister hält fest, dass die Schneeräumung bereits erfolgt ist und die zweite Angelegenheit beim Wassergraben von den Arbeitern erledigt wird.
- h) GR. Ing. Jürgen Steiner kommt auf das Schreiben von Erwin Hausensteiner bzgl. Verunreinigung der Grünstreifen in der Kleinen Rosengasse zu sprechen. Zum Stand der Dinge berichtet der Vorsitzende, dass die betroffene Familie in der Kleinen Rosengasse schriftlich von der Gemeinde aufgefordert wurde, diese Situation zu verbessern, andernfalls die Gemeinde die Kosten für die Instandhaltung verrechnen wird. Auch Erwin Hausensteiner wurde schriftlich über den Stand der Dinge informiert. GR. Ing. Jürgen Steiner erbittet die Schreiben in Kopie. Der Bürgermeister wird sich erkundigen, ob dies aus Datenschutzgründen möglich ist.
- i) GR. Ing. Jürgen Steiner kommt auf die Rücklagen des Bgld. Müllverbandes/UDBs zu sprechen. Der Bürgermeister hält fest, dass diese Angelegenheit erst bei der nächsten Sitzung des Bgld. Müllverbandes/UDBs geklärt wird. Im Dezember gab es noch keine Entscheidung.
- j) GR. Ing. Jürgen Steiner ersucht um Einbeziehung seiner Person als Umweltgemeinderat, wenn seitens der Gemeinde Baumpflegemaßnahmen bzw. der Start des Baum Monitorings ansteht.

- k) GR. Ing. Jürgen Steiner erkundigt sich, ob es schon Namensvorschläge für den neuen Veranstaltungssaal im Gemeindeamt gibt. Der Bürgermeister hätte schon einen Vorschlag – er denkt in Richtung Partnergemeinde.
- l) GR. Franz Lebinger fragt bzgl. Wasserrechtsverhandlung beim neuen Siedlungsgebiet in Lindgraben nach. Der Bürgermeister erwähnt, dass es seitens der BH noch keinen Termin gibt, er aber zwischenzeitlich schon bei LR Dorner nachgefragt hat, damit diese Angelegenheit ins Laufen kommt.
- m) 1.Vizebgm. Johann Oberhofer fragt nach, ob seitens der Gemeinde FFP2 Masken angeschafft werden. Der Vorsitzende bejaht dies – die Masken sind bereits bestellt und es werden jedem/jeder Bediensteten 25 Stück Masken zur Verfügung gestellt.
- n) Bekanntgabe der voraussichtlich nächsten Sitzungstermine: Donnerstag, 11.03.2021, GV-Sitzung und in jedem Fall, Montag: 29.03.2021, GR-Sitzung (Beschluss RA 2020 u. Eröffnungsbilanz), falls erforderlich, im Februar erneut eine Sitzung, falls für das Projekt Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal benötigt wird.

Abschließend bedankt sich Bgm. Klaus Schütz für das Erscheinen und schließt, nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, die Sitzung um ca. 21:24 Uhr.

g.g.g

Steiner

Schütz